



Foto: Markus Geisbauer

... siehe auch Foto auf der Rückseite dieser Ausgabe

dir mein Herz“ d e n Karnevals-
schlager der Session 2010 geliefert.
Da heißt es u. a.: *Schenk mir dein
Herz, ich schenk dir mein's ... Es ist
ein neuer Brauch,/ er bringt uns bei-
den Glück./ So ein Schloss kann jeder
seh'n,/ und der Dom gibt Acht dar-
auf./ Züge kommen und geh'n./ Ich
schließe unser Schloss/ am Brücken-
gitter an,/ und es ist doch nicht al-*

*lein./ Gemeinsam werfen wir den
Schlüssel in den Rhein hinein ... –
Und der Dom gibt Acht darauf ...
Ein bisschen Religion ist also mit
im Spiel, wenn auch ganz diskret.
Der Dom gibt Acht darauf – oder
ähnlich die Kathedrale Notre Dame
in Paris. Gott selber gibt Acht dar-
auf. Denn der zarten angreifbaren
Pflanze der Liebe tut es gut, wenn*

ein Schutz da ist, wenn einer da ist,
der selbstlos Acht drauf gibt. Gott
hat die Liebe erfunden, hat sie in
die Welt hinein erschaffen. Ich den-
ke, er freut sich, wenn er die Schlös-
ser auf der Brücke sieht. Und ich
freue mich auch und denke: Wie
nah das ist zu dem, was in jeder
Trauung passiert ...

Johannes Broxtermann